

Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Stadtrates Gröningen

Sitzungsdatum: Montag, den 01.07.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Gröningen, Grabenstraße 14 (Sitzungssaal) Gröningen,
Grabenstraße 14 (Sitzungssaal)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ernst Brunner

Mitglieder

Herr Jens Althaus
Herr Tobias Böhm
Herr Dietrich Bollmann
Herr Hardy Eller-Kowall
Frau Heike Friebertshäuser
Herr Wolfgang Ihsecke
Herr Dietmar Kinzel
Herr Peter Kinzel
Herr Dr. Raimo Modler
Herr Falk Öhlie
Frau Anika Rhein
Herr Jens Seeliger
Frau Andrea Senft
Herr Bernd Thiemicke

von der Verwaltung

Frau Ines Kühn

Abwesend:

Mitglieder

Herr Julius-Gero Modler
Herr Mike Staginnus

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Bürgermeister
- 4 Mitteilung des Bürgermeisters über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitze

- 5 Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates
- 6 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat - Vorlage: GRÖ/001/19-BV
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Stadtrat Gröningen - Vorlage: GRÖ/002/19-BV
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Stadt Gröningen - Vorlage: GRÖ/003/19-BV
- 9 Wahl des Ersten stellvertretenden Bürgermeisters und des Zweiten stellvertretenden Bürgermeisters
- 10 Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse, die aufgrund des Beschlusses über die Hauptsatzung gebildet werden, nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren
- 11 Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung
- 12 Berufung sachkundiger Einwohner in beratende Ausschüsse als Mitglieder mit beratender Stimme
- 13 Meinungsbildung zur Entschädigung für die digitale Ratsarbeit
- 14 Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 15 Anfragen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- 16 Einwohnerfragestunde
- 17 Schließung der Sitzung

Gefasste Beschlüsse:

001/01/2019	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat
002/01/2019	Geschäftsordnung
003/01/2019	Hauptsatzung der Stadt Gröningen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift aufgenommen wird.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 15 von 17 Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 3 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Stadtrates für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zugleich werden die neuen Mitglieder des Stadtrates nochmals begrüßt.

Es wird informiert, dass der auf der CDU-Liste gewählte Kandidat Wolfgang Bollmann sein Mandat nicht angenommen hat. Als Nachfolgekandidat hat Peter Kinzel die Wahl angenommen.

Der Bürgermeister nimmt die Verpflichtung der anwesenden Mitglieder des Stadtrates vor. Die Eidesformel wird von ihm vorgesprochen und von den Stadträten laut nachgesprochen. Die vorgenommene Verpflichtung wird mit der Unterschrift der Stadträte bestätigt und dokumentiert.

Weiterhin dokumentieren die Stadträte mit ihrer Unterschrift, dass sie auf ihre Pflichten nach den §§ 32 und 33 KVG LSA hingewiesen wurden.

zu 4 Mitteilung des Bürgermeisters über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitze

Folgende Fraktionen wurden im Stadtrat Gröningen gebildet:

SPD-Fraktion

Bernd Thiemicke (Vorsitzender), Heike Frieberthäuser (stellv. Fraktionsvorsitzende), Falk Öhlie, Jens Seeliger, Andrea Senft, Mike Staginnus

CDU-Fraktion

Dietrich Bollmann (Vorsitzender), Dietmar Kinzel (stellv. Fraktionsvorsitzender), Tobias Böhm, Wolfgang Ihsecke, Peter Kinzel, Anika Rhein

Freie Fraktion

Dr. Raimo Modler (Vorsitzender), Jens Althaus (stellv. Vorsitzender), Hardy Eller-Kowall, Julius-Gero Modler

zu 5 Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates

Die derzeit eingenommene Sitzordnung (linke Seite SPD-Fraktion; rechte Seite CDU-Fraktion; jeweils 2 Sitze rechts und links am Tischende Freie Fraktion) wird einstimmig bestätigt.

zu 6 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat
Vorlage: GRÖ/001/19-BV

Die Beschlussvorlage wird kurz erläutert. Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Wahl des Stadtrates Gröningen sind keine Wahleinsprüche eingegangen. Somit wird die Beschlussfassung zur Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 26.05.2019 empfohlen.

Abstimmung Beschlussvorlage Nr. GRÖ/001/19-BV

Anwesend: 15

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss Nr. 001/01/2019

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Stadtrat Gröningen
Vorlage: GRÖ/002/19-BV

Nach § 59 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat der neu gewählte Stadtrat sich eine Geschäftsordnung zur Regelung seiner inneren Angelegenheiten zu geben.

Neu aufgenommen wurden die Richtlinien über die digitale Ratsarbeit des Gemeinderates (in § 2 und als Anlage). Die Ladung erfolgt per Post oder auch in elektronischer Form. Letztere Möglichkeit ist gegenüber dem Bürgermeister schriftlich zu erklären. Sofern die Mitglieder noch nicht über die Voraussetzungen für die digitale Ratsarbeit verfügen, erfolgt die Ladung in Papierform per Post.

Die Mitglieder haben die Möglichkeit, in einer vorbereiteten Liste die Teilnahme an der digitalen Ratsarbeit zu bestätigen.

Abstimmung Beschlussvorlage Nr. GRÖ/002/19-BV

Anwesend: 15

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss – Nr. 002/01/2019.

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Stadt Gröningen
Vorlage: GRÖ/003/19-BV

Durch die erneute Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes ist die Hauptsatzung der Stadt Gröningen an die neue Rechtslage anzupassen. Da die Zeitverträge auf 7.500 € hochgesetzt wurden, sind die Wertgrenzen des Bürgermeisters auf 7.500 € und des Haupt- und Finanzausschusses auf 12.000 € entsprechend anzuheben. Die Regelungen zur Spendenannahme bleiben hiervon unberührt.

Abstimmung Beschlussvorlage Nr. GRÖ/003/19-BV

Anwesend: 15

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss Nr. 003/01/2019

zu 9 Wahl des Ersten stellvertretenden Bürgermeisters und des Zweiten stellvertretenden Bürgermeisters

Die CDU schlägt als ersten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Wolfgang Ihsecke vor. Die Freie Fraktion schlägt als zweiten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Dr. Raimo Modler vor. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert. Da für jede Funktion nur ein Kandidat vorgeschlagen wurde, erfolgt eine offene Abstimmung:

– Erster stellvertretender Bürgermeister: Wolfgang Ihsecke

Anwesend: 15

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

– Zweiter stellvertretender Bürgermeister: Dr. Raimo Modler

Anwesend: 15

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Somit wurden Wolfgang Ihsecke zum ersten stellvertretenden Bürgermeister und Herr Dr. Raimo Modler zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

zu 10 Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse, die aufgrund des Beschlusses über die Hauptsatzung gebildet werden, nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren

Auf Grund der gleichen Mitgliederanzahl der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion hat das Los über den 1. Zugriff auf den Vorsitz eines beratenden Ausschusses zu entscheiden. Die SPD-Fraktion erhebt keinen Anspruch auf einen Vorsitz. Deshalb wird sich einstimmig darauf geeinigt, dass die CDU-Fraktion den 1. Zugriff auf den Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen und Stadtentwicklung erhält und auf Antrag der Freien Fraktion diese den Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Kinder und Jugend, Sport und Kultur stellt.

– Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen und Stadtentwicklung:

Tobias Böhm

– Vorsitzender Ausschuss für Soziales, Kinder und Jugend, Sport und Kultur:

Julius-Gero Modler

zu 11 Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung

Haupt- und Finanzausschuss (7 Mitglieder und Bürgermeister):

Nach dem d'Hondt-Verfahren stehen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Freien Fraktion jeweils 2 Sitze im Haupt- und Finanzausschuss zu. Die Vergabe des letzten Sitzes wird zwischen SPD- und CDU-Fraktion ausgelost. Die Ziehung des Loses führte Herr Dr. Modler mit dem Ergebnis durch, dass die SPD-Fraktion einen weiteren Sitz erhält. Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung und Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses:

SPD-Fraktion (3 Sitze): Heike Friebertshäuser, Falk Öhlie, Bernd Thiemicke

CDU-Fraktion (2 Sitze): Dietrich Bollmann, Dietmar Kinzel

Freie Fraktion (2 Sitze): Dr. Raimo Modler, Jens Althaus

Ausschuss für Bauwesen und Stadtentwicklung (6 Mitglieder):

SPD-Fraktion (2 Sitze): Andrea Senft, Jens Seeliger

CDU-Fraktion (2 Sitze): Tobias Böhm, Wolfgang Ihsecke

Freie Fraktion (2 Sitze): Jens Althaus, Hardy Eller-Kowall

Ausschuss für Soziales, Kinder und Jugend, Sport und Kultur (3 Mitglieder):

SPD-Fraktion (1 Sitz): Mike Staginnus
CDU-Fraktion (1 Sitz): Peter Kinzel
Freie Fraktion (1 Sitz): Julius-Gero Modler

zu 12 Berufung sachkundiger Einwohner in beratende Ausschüsse als Mitglieder mit beratender Stimme

Für die beratenden Ausschüsse werden sachkundige Einwohner auf Vorschlag wie folgt berufen:

Ausschuss für Bauwesen und Stadtentwicklung (5 sachkundige Einwohner):

Robert König, Bernd Witteborn, Wolfgang Bollmann, Lothar Fitzner

(Ein weiterer sachkundiger Einwohner wird nachbenannt.)

Ausschuss für Soziales, Kinder und Jugend, Sport und Kultur (2 sachkundige Einwohner):

Thomas Jockel

(Auch hier wird ein weiterer sachkundiger Einwohner nachbenannt.).

zu 13 Meinungsbildung zur Entschädigung für die digitale Ratsarbeit

Es soll die digitale Ratsarbeit eingeführt werden. Hierzu ist es angedacht, dass die Stadträte ihre eigenen Geräte (Tablet, Smartphone, Laptop) nutzen. Die Nutzung ist zu entschädigen, die Höhe der Entschädigung ist in der Entschädigungssatzung festzulegen. Von der Verwaltung wird eine Entschädigung in Höhe von 10 €/Monat vorgeschlagen. Nach einer kurzen Diskussion findet eine monatliche Entschädigung von 10 € die Zustimmung.

In diesem Zusammenhang weist Herr Öhlie darauf hin, dass er sich trotz erhaltener Zugangsdaten nicht im Ratsinformationssystem anmelden kann. Er soll sich diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

zu 14 Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2019 werden verteilt.

Frau Kühn informiert, dass die Abrissverfügung zum Grundstück Kirchstraße 2 in Großalsleben in Abstimmung mit dem Landkreis Börde noch nicht umgesetzt wurde. Das Nachbargrundstück Kirchstraße 3 ist ebenfalls baufällig. Der Landkreis wird im Rahmen der Ersatzvornahme hier ebenfalls eine Abrissverfügung erteilen und die Umsetzung veranlassen, da der Eigentümer nicht reagiert hat. Die Abrissarbeiten der beiden Objekte Kirchstraße 2 und 3 sollen gemeinsam ab der 28. KW beginnen, wobei der anfallende Bauschutt vom Abriss des Gebäudes Kirchstraße 3 auf dem Grundstück verbleiben wird.

Zur Nachnutzung des Grundstücks Kirchstraße 2, eventuell auch des Grundstücks Kirchstraße 3, müssen konzeptionelle Ideen / Vorschläge beraten werden.

Zum Stand Neubau Verwaltungssitz informiert Frau Kühn, dass die Baugenehmigung seit dem 05.06.2019 vorliegt. Bestimmte Auflagen müssen noch mit dem Landkreis besprochen werden. Aus formellen Gründen wird ein Widerspruchsschreiben zu den entsprechenden Auflagen erarbeitet und fristgerecht eingereicht. Das Planungsbüro bearbeitet derzeit die Ausführungsplanung und beginnt mit der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für die ersten Gewerke. Parallel hierzu wurde der Fördergeber über die Kostensteigerung im Rahmen der vertiefenden Planung informiert, eine Anfrage zur weiterführenden Förderung über das KSG-Programm gestellt und die geforderten Planungsunterlagen zur Prüfung eingereicht. Nach Vorlage einer entsprechenden Bewilligung soll zeitnah die etappenweise Ausschreibung erfolgen, wobei mit den Losen Gründung und Rohbau begonnen wird.

zu 15 Anfragen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt

Frau Friebertshäuser

- erkundigt sich nach dem Stand Hort. Herr Brunner informiert, dass das Hortgebäude in der Grabenstraße 14 zum Schuljahresbeginn bezugsfertig sein soll.
- informiert, dass in einer Elternversammlung der Rahn-Schule vom Schulleiter Herrn Scholz der Umzug des Gymnasiums in das Objekt Goethepromenade 2 (derzeitig Grundschule) zum Schuljahr 2020/21 angekündigt wurde. Ist diese Aussage zutreffend? Herr Brunner erklärt, dass es beabsichtigt ist, das Objekt Goethepromenade 2 an die Rahn-Schule zu verkaufen. Der Auszug der Grundschule sollte in Abhängigkeit des Neubaus des Verwaltungssitzes erfolgen. In Anbetracht der steigenden Schülerzahl wird die Platzkapazität in der Grundschule Gröningen nicht ausreichend bzw. sehr beengt sein. Deshalb könnte als Alternativlösung das ehemalige Fachkabinett im Objekt Grabenstraße 14 für die Grundschule genutzt werden. Dort sind 6 Klassenräume plus Vorbereitungsräume vorhanden. Herr Brunner bietet dem Lehrerkollegium eine gemeinsame Besichtigung des Gebäudes an.

Herr Kinzel und Dr. Modler sprechen die Änderung der Grundgebühr für Schmutzwasser des TAZV Vorharz an. Diese wird nun nicht mehr pro Grundstück sondern pro Wohneinheit berechnet. Dieses Modell wird als ungerecht empfunden, da auch leerstehende Wohnungen berechnet und damit Vermieter mehr belastet werden. Des Weiteren soll die Gebührenänderung nicht für die Stadt Blankenburg, die auch Mitglied des TAZV Vorharz ist, gelten. Gegen diese Ungleichbehandlung sollten sich die anderen Mitgliedsgemeinden des TAZV wehren. Herr Brunner informiert kurz über die Diskussion und das Abstimmungsverhalten der Mitgliedsgemeinden in der Mitgliederversammlung zu dieser Gebührenänderung. Der Grundgedanke zur Änderung der Bemessungsgrundlage für die Grundgebühr war, dass vorher die Grundgebühr nur pro Grundstück, egal ob 1 oder 10 Wohneinheiten vorhanden sind, gezahlt werden musste. Dies wurde als Ungleichbehandlung angesehen, da z.B. Vermieter (von mehreren Wohnungen) die gleiche Grundgebühr zu zahlen hatte wie der Eigentümer eines Einfamilienhauses. Bezüglich der Gebührenfestlegung für die Stadt Blankenburg verspricht Herr Brunner, sich mit dem Verbandsgeschäftsführer in Verbindung zu setzen und um Aufklärung zu bitten.

Herr Böhm gibt den Hinweis, bei der künftigen Terminplanung für die Ausschuss- und Stadtratssitzungen die Ferien zu berücksichtigen. Der nächste Termin für den Stadtrat am 07.10.2019 fällt in die Herbstferien. Diesen Termin werden einige Mitglieder wegen Urlaub nicht wahrnehmen können.

Auf Grund der möglichen Nutzung des ehemaligen Fachkabinetts durch die Grundschule würde auch der Besprechungsraum für den Stadtrat wegfallen. Daher wird vorgeschlagen,

die Stadtratssitzungen je nach Möglichkeit auch wieder rotierend in den Ortsteilen durchzuführen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Thiemicke weist darauf hin, dass trotz der Versprechen der Landräte des Börde- und des Harzkreises noch keine durchgängige Buslinie von Krottorf nach Halberstadt eingerichtet wurde. → Die Landräte werden diesbezüglich nochmals angeschrieben.

Frau Rhein stellt eine Anfrage zur mobilen Jugendarbeit. Es war angedacht, dass diese auch in Großalsleben im Stadtsaal angeboten werden sollte. Bisher ist dort nichts passiert. In der Grundschule liegen zwar Flyer mit Angeboten aus, jedoch nur an den Standorten Kroppens-
tedt und Wulferstedt. Herr Brunner informiert, dass derzeit nur eine Mitarbeiterin die Angebote absichert. Die zweite pädagogische Kraft ist nicht mehr dabei. In diesem Zusammenhang informiert Herr Brunner, dass in Zusammenarbeit mit dem DRK eine Sozialarbeiterin in der Grundschule Gröningen ihre Arbeit aufnehmen kann. Die Finanzierung ist durch die Stadt Gröningen oder durch die Verbandsgemeinde noch zu klären.

Herr Dr. Modler

- erkundigt sich, ob im Freibad Großalsleben kurzfristig Schließfachschränke für Motorradhelme aufgestellt werden könnten.
- beschwert sich über das hohe LKW-Verkehrsaufkommen (40 t) in Großalsleben. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird kaum eingehalten. Das Gelände am Grudenberg ist desolat, muss entweder repariert oder entfernt werden. Des Weiteren wird die Ausschilderung der Umleitung bemängelt, diese müsste so lauten: „Ortsdurchfahrt Richtung Hadmersleben frei“ und Ortsdurchfahrt Richtung Oschersleben für LKW ab 7,5 t gesperrt“ und dann Kontrolle durch Polizei. Ausschilderung/Ausweisung Umleitungsstrecke ist nochmals mit dem Straßenverkehrsamt abzustimmen.
- Hinweis an die Stadtwirtschaft: Die Rasenmähd ist zu kurz, so dass der Rasen weg ist und die Technik leidet darunter. Weiterhin wurde im Freibad durch das Rasenmähen ein Baum beschädigt und scheint einzugehen.

Auf Anfrage von Frau Rhein informiert Frau Kühn, dass die neue Bank für die Bushaltestelle Grudenberg beauftragt ist.

zu 16 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 17 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:50 Uhr geschlossen.

gez. Ernst Brunner
Vorsitzender

gez. Sabine Pörner
Protokollführer